

«Im Freiamt leben viele Künstler»

Berikon Ausstellung in der Galerie Flussreif bietet Überblick zum regionalen Kunstschaffen

VON SUSANNA VANEK

Der Fotograf Dominique Andereggen will seine Räumlichkeiten in der alten Sattlerei des Bürgershauses in Berikon nicht nur für sich nutzen, sondern sie auch mit der Öffentlichkeit teilen, indem er in ihnen eine Galerie realisiert. Dabei geht er unkonventionelle Wege. In der aktuellen Ausstellung «Kunstbummel» zeigt er die Werke von insgesamt 26 Freiamter Kulturschaffenden.

Lichtdurchfluteter Wald

Gleich nach dem Eintritt in die Galerie Flussreif fällt der Blick auf ein übergrosses Werk von Otto Dürst, das einen lichtdurchfluteten Wald zeigt. Realistisch genau hat es der Künstler festgehalten, bei einem flüchtigen Blick könnte man es auch für ein Foto halten. Gegenüber, etwas versetzt vom Eingang, sieht man

Die in der Galerie präsentierten Werke bilden spannende Gegensätze

zwei Fotografien, auch sie sehr gross und ausdrucksstark. Auf einer Fotografie schauen Kinder ein Buch an, auf der anderen erkennt man eine afrikanische Schulklasse. Es sind Werke, die der in Zufikon aufgewachsene Dominique Andereggen in Tansania und Mozambique realisiert hat. Der Blick wandert weiter, erblickt einen Strand und eine afrikanische Landschaft mit einem Elefanten. Von den Bäumen auf dieser Foto blickt man – auf die Bäume in Dürsts Waldszene.

Ergänzendes und Überraschendes

So geht einem bei der aktuellen Ausstellung immer wieder. Die Werke, scheinbar ohne grosses Konzept nebeneinandergehängt, bilden spannende Gegensätze. Manchmal ergänzen sie sich oder sie nehmen überraschend ein Motiv auf eine andere Art und Weise wieder auf. So befassen sich etwa Romy Latscha, Urs Gerber, Larissa-Katharina Frei oder Simone Mejer auf ganz verschiedene Arten mit Aktbildern.

Oder man hat die satte Farbe von einem abstrakten Werk von Fatima Gilliet noch in Erinnerung und blickt dann in einem anderen Raum auf ein Seidenbild von Ida Stierli, das auch sehr bunt ist, gleichzeitig aber gegenständig. Diese Genauigkeit löst sich im nächsten Bild auf, so wie die Figuren in einigen von Edith Konrads Werken sich mit dem Hintergrund



Dominique Andereggen, Fotograf und Organisator des sehenswerten Beriker Kunstbummels.

SV

zu verbinden scheinen. Dies nur um einige der Verbindungen, die sich einem präsentieren, vorzustellen.

Der Rundgang durch die Galerie zeigt eben einen schönen Querschnitt durch das Freiamter Kulturschaffen. Bilder und Skulpturen stammen alle von Künstlerinnen und Künstlern, die schon mehrfach ausgestellt haben, sie sind in der Region bekannt. Umso schöner ist es, dass sie ihre Werke in einer gemeinsamen Ausstellung präsentieren.

Grosser Anklang

Die Idee zur unkonventionellen Ausstellung hatte Andereggen, weil er die schönen Räumlichkeiten seines Fotostudios beim Bürgershaus mit der Öffentlichkeit teilen wollte, wie er erzählt. Da er schon lange von einer eigenen Galerie träumte, startete er in den Lokalmedien den Aufruf,

Kunstschaffende könnten sich bei ihm für eine Ausstellung bewerben. Das Echo war riesig. 72 Personen meldeten sich, alle Bewerbungen waren valabel. Andereggen wählte 26 Ausstellende aus, wobei er darauf achtete, dass Personen aus allen Teilen des Freiamtes vertreten waren und dass die Ausstellung eine möglichst grosse Vielfalt an Techniken und Stilen umfasste. Wichtig war ihm auch, dass die ausgestellten Werke bezahlbar sind. Kunst für jeden Geschmack und jedes Budget lautete das Motto. Interessant ist, dass die grosse Vielfalt schlussendlich ein stimmiges Ganzes ergibt.

Schönes Magazin

Ergänzt wird die Ausstellung durch ein sorgfältig hergestelltes Magazin, in dem alle Künstlerinnen und Künstler vorgestellt werden. Die Aus-

stellung, räumt Andereggen ein, ist auch eine Liebeserklärung ans Freiamt. Denn, bekennt er, nach Jahren in Afrika habe ihn ein wenig das Heimweh gepackt, weshalb er letztes Jahr mit Frau und Tochter wieder zurückkam.

Noch bis zum 10. August kann man den aussergewöhnlichen Kunstevent erleben. Gerne möchte Andereggen die Ausstellung wiederholen, dann mit anderen Freiamter Kunstschaffenden. Denn, so hat er festgestellt: «Das Freiamt ist reich an Kultur, hier leben viele Künstler.»

Öffnungszeiten

Samstag, 22. Juni, 10–21 Uhr

Sonntag, 23. Juni, 10–19 Uhr

Wochenende vom 28.–30. Juni jeweils

Freitag, Samstag und Sonntag 10–19

Uhr, Freitag 5. Juli, 10–19 Uhr, ab dann

jeweils am Samstag 10–19 Uhr.